

„Aktion für Pendler“

Der Gemeinderat von Truden hat Abschlussrechnung einstimmig genehmigt.

Bevor im Gemeinderat von Truden die Abschlussrechnung für das Finanzjahr von 2015 auf dem Programm stand, berichtete Bürgermeister Michael Epp kurz, wie es um laufende Projekte steht. So erklärte der Bürgermeister, dass es ab Juli einen langen Mittwoch in Truden geben wird. Banken, Gemeindeämter, die öffentliche Bibliothek und weitere Dienstleistungsbetriebe werden abends von 16.30 bis 19.00 Uhr geöffnet bleiben. „Wir möchten mit dieser



Truden



Michael Epp

Aktion den Pendlern entgegenkommen, da fast 70 Prozent unserer Bürger täglich pendeln“, erklärt Bürgermeister Michael Epp. Umräumt wird der lange Mittwoch von den

örtlichen Gastbetrieben, welche diese Aktion jeweils mit einem eigenen Rahmenprogramm aufwerten. Rechnungsrevisor Karl Florian stellte anschließend dem Gemeinderat die Abschlussrechnung vor und gab ein positives Gutachten ab. „Im neuen Haushalt dürfen Ausgaben nur mehr auf der Basis einer hundertprozentigen Finanzierung getätigt werden“, so der Bürgermeister. Durch die Neufestsetzung der Rückstände laut geltenden Bestimmungen ergibt der Jahresabschluss 2015 einen Verwaltungsüberschuss von 299.315,80 Euro, der jedoch aufgrund der geltenden Regelungen momentan nicht in vollem Ausmaß verpflichtet werden kann. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Ernennung eines Vertreters der Gemeinde für den Kindergartenbeirat, in welchem Vizebürgermeisterin Daniela Montagna einstimmig ernannt wurde. Auch die Abschlussrechnung der Freiwilligen Feuerwehr von Truden wurde einstimmig genehmigt. Unter dem Tagesordnungspunkt Allfälliges wurde noch lange über die Errichtung von öffentlichen Camper-Stellplätzen kontrovers diskutiert, einen diesbezüglichen Vorschlag brachte Ratsmitglied Julius Simonazzi ein.

Kurtiniger Praxis



In Kurtinig soll noch innerhalb dieses Jahres die erste Kinderarztpraxis eröffnet werden. Wichtige erste Schritte wurden bereits gemacht.

von Lisi Lang

Kurtinig bekommt einen Kinderarzt. Aufgrund einer Bauleitplanänderung konnte es die Gemeinde Kurtinig zum ersten Mal möglich machen, dass ein Kinderarzt eine Praxis in Kurtinig eröffnet. Gegenüber des Kindergartens soll ein Ambulatorium entstehen, wo auch eine Logopädin unterkommen wird. „Für eine kleine Gemeinde, wie die unsere, ist dies ein Meilenstein“, freut sich der Bürgermeister von Kurtinig Manfred Mayr.

Erstmals öffnet im Dorf eine Kinderarztpraxis. Eigentlich ist dies alles aus einem Zufall heraus entstanden. „Dieser Arzt kommt von Tramin zu uns und natürlich ist es auch ein Mehrwert für unsere Gemeinde, wenn seine Patienten nach Kurtinig kommen – das ist eine Aufwertung

für unser Dorf“, so der Bürgermeister. Zudem wird die Gemeinde 40.000 Euro an Baukostenabgaben kassieren. „Das ist wie eine kopernikanische Punktlandung“, freut sich Mayr. Man habe daher versucht die Ideen des Arztes zu unterstützen, da eine derartige Struktur der Wunsch einer jeden Gemeinde ist. „Für uns sind derartige Strukturen sehr wichtig, da sie das Dorfleben beleben können“, hofft Mayr. Daher möchte man auch den Kindergarten im nächsten Jahr sanieren – finanzielle Mittel dafür wurden im Haushalt bereits vorgesehen. „Auch wenn man die kleinen Gemeinden abschaffen will, wenn es schnell gehen soll, dann geht es bei uns einfach besser“, schmunzelt



Manfred Mayr

Mayr über den Zeitplan für die neue Praxis. In der nächsten Woche steht das Projekt bereits auf der Tagesordnung der Baukommission. „Wir werden hier keine Zeit verlieren. Unser Ziel soll sein, dass der Mediziner noch heuer seine Praxis in Kurtinig eröffnen kann“, gibt Manfred Mayr als Zeitplan vor.

Bei der Abschlussrechnung hatte man aufgrund des neuen harmonisierten Haushaltes auch in Kurtinig die gleichen Probleme, wie schon viele andere Gemeinden. „Wir haben ziemlich ausgemistet bei den Rückständen“, erklärt Bürgermeister Manfred Mayr. Die Gemeinde Kurtinig hat einen Haushaltsüberschuss von 12.261 Euro zu verzeichnen. „Das ist relativ wenig, bedeutet aber auch, dass wir gut gearbeitet haben und Projekte, die wir uns vorgenommen haben, umsetzen konnten“, erklärt der Kurtiniger Bürger-

Beschlagnahmte Blüten

Die Carabinieri von Leifers haben einen Mann verhaftet, der 390 Euro an Falschgeld bei sich hatte.



390 Euro Falschgeld

Gegen 12:00 Uhr bemerkten die Carabinieri von Leifers einen Mann, wie er aus einem Geschäft im Zentrum von Leifers stürmte. Der Mitarbeiter des Ladens er-

klärte den Beamten, dass gerade ein Mann mit neapolitanischem Akzent versucht hatte im Geschäft mit falschen 20 Euro Scheinen zu bezahlen.

Eine genaue Beschreibung des Neapolitaners vonseiten des Geschäftsmannes ermöglichte den Carabinieri den gesuchten Mann wenig später zu stoppen.

Es handelt sich um einen 51-jährigen, bereits vorbestraften Mann aus Campano. Der Mann hatte 390 Euro in Falschgeld bei sich. Der Mann wurde an das Gefängnis von Bozen überstellt.

„Für eine kleine Gemeinde, wie die unsere, ist dies ein Meilenstein.“

Manfred Mayr

meister. Wie auch in andern Gemeinden kann dieser Überschuss allerdings noch nicht für neue Projekte ausgegeben werden. „Wir haben den Betrag dem Fond für uneinbringbare Forderungen zugeschrieben“, so der Bürgermeister.

Mit 1,7 Millionen Euro an Bilanzsumme hat Kurtinig einen vergleichsweise kleinen Haushalt zu verwalten. Auch in den letzten Jahren sind die Verwaltungsüberschüsse nie großartig ausgefallen.